

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 11.02.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 24.01.2019, 16:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke	GRÜNE
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Ernst Otto Zweil	SPD
Herr Wolfgang Micheel-Fischer	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Thomas Geffe	GUT (bis 16.09.2016 DEINE FREUNDE)
Herr Thomas Graf-Luxen	GRÜNE

Beratende Mitglieder

Herr Stefan Götz	CDU
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE

Sachverständige Gäste

Frau Ute Palm auf Vorschlag des Arbeitskreises Barrierefreies Köln

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
sowie Fachverwaltung zu einzelnen Top

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Adrian Kasnitz DEINE FREUNDE

Beratende Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Ralph Sterck	FDP

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gedenkminute für Bahri Gülsen, ehemaliges Mitglied der Bezirksvertretung Innenstadt

Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung

- 1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**
 - 1.1 Aktuelle Stunde: Studenten-Wohnungen „Im Laach“, auf Vorschlag von Herrn Hupke
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**

- 3.1 Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin (Eigelstein); hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens
3485/2018
übernommen aus vorheriger Sitzung
Verwaltung: Frau Zlonicky
- 3.2 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe
1524/2018
Verwaltung: Herr Tuttolomondo
- 3.3 Trinkbrunnen für Köln
3100/2018
Verwaltung: Frau Schinkel, Stadtraummanagement
- 3.4 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept
3677/2018
Kurzer Fachvortrag durch den externen Gutachter, Herrn Gehrlein
- 3.5 Verschoben zu Top 9.9 (nur Mitteilung)
- 3.6 Benennung eines Platzes nach Kurt Rossa in Köln-Innenstadt
3948/2018
- 3.7 Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) - Baubeschluss für Baufeld C - Abendgymnasium
2589/2018
Sammelumdruck vom 11.01.2019
- 3.8 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord
Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord
3669/2018
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4.1 Überprüfung der Kaianlagen in Köln
Bürgereingabe gemäß § 24 GO (Az.: 02-1600-54/2018)
3330/2018
- 4.2 Wiederinbetriebnahme Liegeplätze Deutzer Werft, Nothafen Deutzer Hafen, Kaianlagen Rheinauhafen
Bürgereingaben gemäß § 24 GO (Az.: 02-1600-32/18 und 02-1600-34/18)
2137/2018

- 4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetzung der Bänke in der Mühlen-
gasse (Az.: 02-1600-146/18)
4258/2018
- 4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Behindertenparkplatz Metzger Str. (Az.:
02-1600-168/18)
4266/2018
- 4.5 Baumpflanzungen Kyffhäuserstraße, Köln-Innenstadt
Bürgereingabe gem. 24 GO
0071/2019
- 5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Ge-
meindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und
Anhörungsrechte)**
- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
- 5.1.1 Zurückgestellt wegen Ortstermin: Verkehrsgefährdendes Falschparken vor
dem Haus Deutzer Freiheit 93, Antrag Grüne
AN/1743/2018
- 5.1.2 Schaffung zusätzlicher Ladezonen entlang von Radwegen und Radspuren,
Gem. Antrag SPD, CDU
AN/1191/2018
- 5.1.3 Vergabekonzept für Veranstaltungen in innenstädtischen Quartieren, Gem.
Antrag SPD, CDU
AN/1680/2018
- 5.1.4 Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD
AN/0001/2018
- 5.1.5 Haarnadeln an der Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD
AN/0470/2018
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
- 5.2.1 Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße, Antrag Grüne
AN/0015/2019
- 5.2.2 Dringende Änderung der Ampelschaltung Vorgebirgsstra-
ße/Volksgartenstraße, Antrag SPD
AN/0010/2019

5.2.2.1 Dringende Änderung der Ampelschaltung Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße
hier: Antrag der SPD Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 24.01.2019, TOP 5.2.2
0169/2019

5.2.3 Umgestaltung des Fußgängerüberwegs Haltestelle Ubierring (Nordseite),
Antrag SPD
AN/0011/2019

5.2.4 Erhalt des Hartung-Reliefs am WDR-Filmhaus an der Röhrengasse (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/0013/2019

6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter

6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1.1 Praxis für die Entsorgung von Schrottfahrrädern im öffentlichen Raum, Anfrage SPD
AN/1390/2018

6.1.2 Beschlusscontrolling Stadtverschönerungsmittel 2014 - 2017, Gem. Anfrage Grüne, SPD, CDU, Linke
AN/1482/2018

6.1.3 Straßenreinigung und Kontrollen Ordnungsamt Umfeld LANXESSarena, Anfrage CDU
AN/1664/2018

6.1.3.1 Straßenreinigung und Kontrollen des Ordnungsamtes im Umfeld LANXESSarena
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 06.12.2018, TOP 7.1
0148/2019

6.1.4 Anfrage zum Verbleib der Bänke an der Ecke Moltkestraße und Neue Maastrichter Straße, Anfrage FDP
AN/1673/2018

6.1.5 Verkehrszählung Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1684/2018

6.1.6 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD
AN/1701/2018

- 6.1.7 Ampelanlage Kreuzung im Bereich Im Sionstal/kleine Witschgasse/Follerstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage B90/Grüne, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke
AN/1725/2018
- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung
 - 6.2.1 Beleuchtung Klingelpützpark, Anfrage SPD
AN/0012/2019
 - 6.2.2 Versetzung Glascontainer Eierplätzchen, Anfrage Grüne
AN/0016/2019
 - 6.2.2.1 Altglassammelcontainer im Bereich "Eierplätzchen"
0317/2019
 - 6.2.3 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT
AN/0027/2019
 - 6.2.4 Platzgestaltung Charles-de-Gaulles-Platz, Anfrage FDP
AN/0059/2019
 - 6.2.5 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD
- 7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 7.1 Quadrigen auf der Deutzer Freiheit
- 8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 9 Mitteilungen der Verwaltung**
- 9.1 Betreff: Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
Pilot-Beteiligungsverfahren im Bereich Verkehr: Modellvorhaben „Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ / Fußverkehrskonzept Severinsviertel
4061/2018
- 9.2 Tempo 30 auf der Dr.-Simons-Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 07.12.2017, TOP 7.1.1
3690/2018
- 9.3 Maßnahmen auf dem Von-Sandt-Platz
Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung vom 18.11.2018 - AN/1202/2018
3978/2018

übernommen aus vorheriger Sitzung

- 9.4 Verbesserung der Situation am Herz-Jesu-Heim/Oberländer Wall
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
08.11.2018, TOP 5.1.7
0028/2019
- 9.5 Behindertenparkplatz und Radabstellanlage Metzger Straße 39
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
08.11.2018, TOP 5.1.2
4201/2018
- 9.6 Verlängerung der Mietpreisbindungen
0126/2019
- 9.7 Integrierte Planung Parkstadt Süd;
Ergebnis des Gesamtverfahrens Parkstadt Süd und Dokumentation
hier: Ergänzung zu der Mitteilung 1386/2018
0162/2019
- 9.8 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete
0072/2019
Sammelumdruck vom 21.01.2019
- 9.9 Sanierung des städtischen Gebäudes Blaubach 9, 50676 Köln Altstadt/Süd,
zur Unterbringung von Geflüchteten - Haushaltsrechtliche Unterrichtung gem.
§ 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2018 der
Stadt Köln
3072/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Bericht aus den Beiräten**
- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 4.1.1 Niederschrift
4224/2018

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

Gedenkminute für Bahri Gülsen, ehemaliges Mitglied der Bezirksvertretung Innenstadt

Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung

Herr Hupke begrüßt als neues Mitglied der Bezirksvertretung Innenstadt Herrn Thomas Graf-Luxen von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Grüne).

Herr Hupke verpflichtet Herrn Graf-Luxen mit folgender Erklärung:

"Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Bezirksvertreter nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen."

1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema

1.1 Aktuelle Stunde: Studenten-Wohnungen „Im Laach“, auf Vorschlag von Herrn Hupke

Herr Karl und Herr Broscheid, zwei Wohnungseigentümer, berichten über die aktuelle Situation. Sie erklären, dass sie von dem von der Stadt ausgesprochenen Verbot der weiteren Wohnnutzung überrascht worden seien. Der Verbotsgrund, die Wohnungen hätten nur eine Nordbelichtung, sei nicht nachvollziehbar, da es in der Stadt hunderte Wohnungen gebe, die ebenfalls nur Nordbelichtung hätten. Die Wohnungen in Im Laach verfügten hingegen über große Fensterflächen, so dass viel Tageslicht vorhanden sei. Angesichts der Wohnungsknappheit in Köln halten sie das Vorgehen der Verwaltung für unangemessen.

Herr Dr. Höver teilt mit, dass der Leiter des Bauaufsichtsamtes, Herr Straub seine Teilnahme an der Sitzung leider ablehnen musste. Herr Straub habe aber per Email mitgeteilt, dass zu keinem Zeitpunkt das Thema Nordlage einer Wohnung in der Sache entscheidungserheblich gewesen sei, sondern dass die Stadt aufgrund von Gefahr im Verzug aktiv werden musste, weil von der Feuerwehr im Rahmen einer Brandschau festgestellt wurde, dass die illegal errichteten Wohnungen keinen zweiten Rettungsweg hätten. Das Bauaufsichtsamt werde für den Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt eine schriftliche Mitteilung erstellen. *(diese liegt inzwischen vor: 0391/2019, https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=84487&search=1)*

Frau Dr. Börschel, SPD, erklärt, dass sie die Gefahr sehe, dass auch mit zweitem Rettungsweg eine Genehmigung an der reinen Nordlage scheitere. Daher plädiert sie für einen Appell an den Landesgesetzgeber, die Landesbauordnung entsprechend zu ändern.

Herr Hupke unterstützt diesen Vorschlag und stellt dies zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt appelliert an den Rat, sich gegenüber der Landesregierung für eine Änderung der Landesbauordnung dahingehend einzusetzen, dass der Baugenehmigungsbehörde bei der Zulässigkeitsprüfung von Kleinwohnungen mit reiner Nordlage ein Ermessensspielraum eingeräumt wird, wenn in den Wohnungen bei gesunden Wohnverhältnissen eine ausreichende Belichtung mit Tageslicht gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

**3.1 Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin (Eigelstein); hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens
3485/2018**

Auf Vorschlag von Frau Kosubek, Grüne wird die Vorlage zurückgestellt und zunächst ein Ortstermin mit Anwohnern vereinbart.

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**3.2 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe
1524/2018**

Frau Palm vom Arbeitskreis Barrierefreies Köln plädiert dafür, auf eine ausreichende und blendfreie Beleuchtung zu achten. Sie regt an, ihren Arbeitsreis bei der Planung zu beteiligen. Herr Tuttolomondo vom Amt für Brücken und Stadtbahnbau sagt dies zu.

Auf Vorschlag von Frau Tillessen, FDP, wird der Beschluss entsprechend ergänzt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bestätigt die Wettbewerbsentscheidung der Jury und stellt den Bedarf zur Vergabe externer Planungsleistungen fest. Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, dem ersten Preisträger „flender generalplaner“ die weitere Bearbeitung der Planung für die Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe stufenweise zu übertragen und die Finanzierung sicher zu stellen. **Bei der Planung ist der Arbeitskreis Barrierefreies Köln zu beteiligen.**

Die Planungskosten für die Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe werden mit 630.000 € angesetzt.

Die benötigten Mittel in Höhe von rund 630.000 € sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2019, inkl. der Finanzplanung 2020 bis 2022 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.3 Trinkbrunnen für Köln
3100/2018**

Nach Erstellung der Verwaltungsvorlage ist eine Bürgereingabe eingegangen, in der angeregt wird, die Trinkbrunnen mit Vernebelungsanlagen zu ergänzen (s. Anlage 3 zur Vorlage). Der Petent erläutert in der Sitzung seine Anregung.

Herr Cremer, SPD, begrüßt die Vorlage der Verwaltung, spricht sich aber dafür aus, die Trinkbrunnen an Laufwegen und Plätzen zu positionieren, die die höchste Besucherfrequenz haben. Nach seiner Erfahrung würden Besucher in Parks und Spielplätzen, wo sie sich geplant etwas länger aufhalten, meist eigene Getränke mitbringen. Er regt außerdem an, vorrangig die Innenstadt mit Trinkbrunnen auszustatten, da hier stadtweit die höchste Besucherfrequenz sei.

Herr Schmidt von der Rheinenergie steht den Vernebelungsanlagen kritisch gegenüber. Da in Köln das Trinkwasser im Gegensatz zu manchen anderen Ländern nicht gechlort werde, bestünde die Gefahr von Keimen, beispielsweise Legionellen. Im Übrigen erklärt er, dass festgestellt worden sei, dass auch in Grünanlagen die Wasserspender viel genutzt würden.

Herr Musto, CDU spricht sich auch aus stadtgestalterischen Gründen gegen die vom Petenten dargestellten Vernebelungsanlagen aus.

Der Petent erklärt, seine Anregung zurückzuziehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Zwölf Trinkbrunnen für Köln“ (Anlage 1) umzusetzen.

Gleichzeitig beschließt der Rat - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019 - die Freigabe der im HPL 2019, Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 253.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der RheinEnergie AG den Vertrag über die Erbringung der Dienstleistung „Trinkbrunnen für Köln“ abzuschließen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der RheinEnergie, nach Ablauf von drei Jahren einen Evaluationsbericht mit einer Empfehlung zur weiteren Entwicklung des Projekts vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.4 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept 3677/2018

Der externe Gutachter, Herr Gehrlein, erläutert das Konzept. Die Fraktionen legen Wert darauf, dass sich die Ladesäulen gestalterisch in das Stadtbild einfügen (SPD) und dass sie nicht auf Gehwegen aufgestellt werden (Grüne).

Herr Hupke fordert daher, die Standorte vorab mit der Bezirksvertretung Innenstadt abzustimmen. Dabei sollten nach Vorschlag von Frau Dr. Börschel auch die Rad- und Fußgängerbeauftragten beteiligt werden.

Herr Gehrlein erklärt, dass bei Bedarf Ortsbegehungen zur Standortfestlegung durchgeführt werden könnten. Auf Nachfrage erläutert er, dass aufgrund der technischen Anforderungen an die Zähler ein Einbau von Ladesteckern in Straßenlaternen nicht möglich sei. Die Geräuschentwicklung der Ladesäulen sei gering, möglich sei aber eine Geräuschentwicklung von den zu ladenden Fahrzeugen. Die sogenannten HPC- und DC-Säulen, die mehr Geräusche erzeugen, würden in ausreichendem Abstand zu Wohnungen aufgestellt.

Um sicherzustellen, dass die Lade-Parkflächen nur für den Ladevorgang benutzt werden, werde noch ein Belegungs- bzw. Parkkonzept entwickelt.

Herr Müller, Linke, bezweifelt, dass sich der Elektrofahrzeugmarkt so weiter entwickelt, wie prognostiziert und stellt daher das Konzept und die hohe Zahl an Ladesäulen in Frage.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Rat nimmt das Standortkonzept „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln)“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit Folgendem:

1. Das Standortkonzept mit den ermittelten Standorten ist für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum zu Grunde zu legen.
2. Die im Standortkonzept dargelegten Kriterien sind für etwaige Ausbauten zu Grunde zu legen.
3. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum ist fortzuführen, sofern hierfür weiterer Bedarf angemeldet oder ermittelt wird.
4. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im halböffentlichen Raum ist bei Liegenschaften der städtischen Eigenbetriebe voranzutreiben.
5. **Die Festlegung der einzelnen Standorte ist gesondert mit der Bezirksvertretung abzustimmen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Die Linke.

3.5 Vershoben zu Top 9.9 (nur Mitteilung)

3.6 Benennung eines Platzes nach Kurt Rossa in Köln-Innenstadt 3948/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den Platz, der durch den Heinrich-Böll-Platz im Westen, dem Reiterstandbild Wilhelm II. im Südwesten, der Begrünung unterhalb des Platzes im Süden, der Rheinpromenade unterhalb des Platzes im Osten und den Eisenbahnschienen der Deutschen Bundesbahn im Norden eingegrenzt wird, zu benennen in

Kurt-Rossa-Platz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) - Baubeschluss für Baufeld C - Abendgymnasium
2589/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

1. Der Rat genehmigt den Vorentwurf und die Kostenschätzung für die Baumaßnahmen im Baufeld C mit Gesamtbaukosten für die Objekte des Sondervermögens der Gebäudewirtschaft in Höhe von brutto circa **27.024.618 Euro** (Kostenschätzung in Höhe von 23.061.592 Euro zuzüglich Indexierung von 3.963.026 Euro) zuzüglich Einrichtungskosten in Höhe von circa **750.000 Euro** und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung, der Submission und Baudurchführung. Bei der Umsetzung wird die Energieleitlinie EnEV 2014 (Stufe 1) zur Grundlage genommen.
2. Der Rat der Stadt Köln genehmigt einen Risikozuschlag in Höhe von 25% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten in Höhe von 5.220.584 Euro. Durch diesen Baubeschluss wird das Maßnahmenbudget mit Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Der Rat beauftragt die Verwaltung, jeweils unmittelbar anzuzeigen, wenn Maßnahmen aus diesem Risikobudget finanziert werden müssen.
3. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die erforderlichen Mittel sollen aus dem Flächenverrechnungspreis generiert werden.
Auf Basis des aktuellen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inklusive Nebenkosten und Kosten für die Reinigung in Höhe von rund 1.077.152 Euro, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2023 aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben finanziert wird.
4. Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 600.000 Euro sind im Haushaltsjahr 2023 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 150.000 Euro erfolgt zum Haushaltsjahr 2023 aus zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.8 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord
Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord
3669/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord –Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord– für das Gebiet zwischen Aachener Straße im Süden, Hohenzollernring im Osten, Friesenplatz und Venloer Straße im Norden sowie der Bahntrasse Köln – Bonn im Westen in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**4.1 Überprüfung der Kaianlagen in Köln
Bürgereingabe gemäß § 24 GO (Az.: 02-1600-54/2018)
3330/2018**

Der Petent nimmt zu seiner Eingabe Stellung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Ausschuss dankt dem Petenten für seine Eingabe und nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.2 Wiederinbetriebnahme Liegeplätze Deutzer Werft, Nothafen Deutzer Hafen, Kaianlagen Rheinauhafen
Bürgereingaben gemäß § 24 GO (Az.: 02-1600-32/18 und 02-1600-34/18)
2137/2018**

Der Petent nimmt zu seiner Eingabe Stellung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Ausschuss dankt dem Petenten für seine Eingaben und spricht sich dafür aus,

die Liegeplätze an der Deutzer Werft nicht wieder in Betrieb zu nehmen.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Fragen 2 und 3 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetzung der Bänke in der Müh-
lengasse (Az.: 02-1600-146/18)
4258/2018**

Die Petentin ist nicht anwesend. Herr Belke von der Stabsstelle Stadtbau im Quartier, erklärt, dass auch das Büro Schürmann, das maßgeblich mit der Sanierung/Neubebauung des Martinviertels in den 70er Jahren betraut war, den Erhalt der Bänke unterstützt. Im Interesse der Wahrung der ursprünglichen Gestaltung und der urheberrechtlichen Bedingungen ließe das Gestaltungshandbuch der Stadt Köln hier auch farbliche Abweichungen zu. Die Bezirksvertretung stimmt daher dem Beibehalt des vorhandenen Grünanstrichs zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin für die Eingabe und beschließt, dass aufgrund des Urheberrechtes die derzeitigen Bänke nicht gegen die Standardbank ausgetauscht, sondern in Ihrer derzeitigen Form und an Ihren derzeitigen Standorten wieder instand gesetzt werden. Der Erhalt und die Pflege der Bänke wird im Zuge einer Bankpatenschaft von der Bürgergemeinschaft Altstadt – Verein zur Förderung einer lebenswerten Altstadt e.V. – übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Behindertenparkplatz Metzger Str.
(Az.: 02-1600-168/18)
4266/2018**

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**4.5 Baumpflanzungen Kyffhäuserstraße, Köln-Innenstadt
Bürgereingabe gem. 24 GO
0071/2019**

Der Petent erläutert seine Eingabe.

Herr Schmidt vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, erklärt, dass in der Kyffhäuserstraße aufgrund der Fülle an Versorgungsleitungen keine Bäume gepflanzt werden könnten. Auch die Bepflanzung von Kübeln sieht er kritisch, da diese sehr pflegaufwendig seien und in heißen Sommern keine ausreichende Bewässerung gewährleistet werden könnte.

Herr Fischer, Grüne, bittet darum, noch einmal zu prüfen, ob tatsächlich in der gesamten Straße das Leitungsnetz eine Baumpflanzung unmöglich macht.

Es wird vereinbart, dazu die Leitungspläne einzusehen. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen wird zu einer Begutachtung einladen.

Beschluss:

Zurückgestellt.

5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Zurückgestellt wegen Ortstermin: Verkehrsgefährdendes Falschparken vor dem Haus Deutzer Freiheit 93, Antrag Grüne AN/1743/2018

5.1.2 Schaffung zusätzlicher Ladezonen entlang von Radwegen und Radspuren, Gem. Antrag SPD, CDU AN/1191/2018

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.1.3 Vergabekonzept für Veranstaltungen in innenstädtischen Quartieren, Gem. Antrag SPD, CDU AN/1680/2018

Frau Dr. Börschel, SPD, wirbt für den Antrag.

Herr Fischer, Grüne, äußert sich kritisch, da er eine Benachteiligung für kleinere Veranstalter sehe. Er halte es für besser, wenn die Bezirksvertretung im Einzelfall unter Abwägung der Interessenslage entscheide.

Herr Uerlich, CDU, nimmt Bezug auf die Antragsbegründung und erklärt, warum eine klarere Regelung seines Erachtens eher einen Vorteil für kleine gemeinnützige Veranstalter bringt. Herr Cremer, SPD, ergänzt, dass in der Vergangenheit Einzelfallentscheidungen aufgrund unklarer Regelungen zu Auseinandersetzungen geführt hätten, beispielsweise bei „Bunt im Block“. Durch ein Vergabekonzept könnte dem künftig vorgebeugt werden.

Herr Müller, Linke, sieht keinen zusätzlichen Regelungsbedarf und plädiert daher gegen den Antrag.

Herr Geffe, GUT spricht sich auch gegen den Antrag aus, da er die Gefahr einer Überforderung kleiner Veranstalter sehe.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Vergabekonzept für Veranstaltungen in ausgewählten innenstädtischen Quartieren zu erstellen.

Ziel soll es sein,

- Quartiere, die für Veranstaltungen stark nachgefragt werden, vor einem „Überspielen“ oder einer konflikthafter Konkurrenz von Events bzw. von Veranstaltern zu bewahren,
- indem eine Anzahl von Veranstaltungen festgelegt wird, die in einem bestimmten Geltungsbereich stattfinden dürfen,
- und für die Beantragung von Veranstaltungen ein nachvollziehbares Verfahren mit transparenten Kriterien für die Genehmigungsfähigkeit beschreibt.

Als Beispiel können die Vergabekonzepte für Veranstaltungen auf Innenstadtplätzen dienen.

2. Das Vergabekonzept für Veranstaltungen in innenstädtischen Quartieren soll in Abstimmung mit den Bürger- und Interessengemeinschaften und örtlichen Initiativen erstellt und dann den zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen SPD und CDU.

5.1.4 Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD AN/0001/2018

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.1.5 Haarnadeln an der Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD AN/0470/2018

Beschluss:

Erledigt durch neuen Antrag AN/0011/2019 (s. Top 5.2.3).

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

5.2.1 Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße, Antrag Grüne AN/0015/2019

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Geschwindigkeit auf der Inneren Kanalstraße zwischen der Kreuzung Subbelrather Straße und Aachener Straße auf 50 km/h zu beschränken und mit Blitzgeräten in beiden Richtungen zu überwachen.
2. Der Bezirksbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss den angrenzenden Bezirksvertretungen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**5.2.2 Dringende Änderung der Ampelschaltung Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße, Antrag SPD
AN/0010/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt (wird neu formuliert).

**5.2.2.1 Dringende Änderung der Ampelschaltung Vorgebirgsstraße/Volksgartenstraße
hier: Antrag der SPD Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 24.01.2019, TOP 5.2.2
0169/2019**

**5.2.3 Umgestaltung des Fußgängerüberwegs Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD
AN/0011/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.4 Erhalt des Hartung-Reliefs am WDR-Filmhaus an der Röhrengasse (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/0013/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt spricht sich deutlich dafür aus, das Relief des Bildhauers Karl Hartung (1908–1967) am WDR-Filmhaus zu erhalten und nach der Kernsanierung des Filmhauses wieder an der Fassade anzubringen. Alternativ sollte der WDR prüfen, ob das Relief an anderen Gebäuden angebracht werden kann.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, diesbezüglich Gespräche mit dem WDR aufzunehmen mit dem Ziel, das Relief zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter

6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1.1 Praxis für die Entsorgung von Schrottfahrrädern im öffentlichen Raum, Anfrage SPD
AN/1390/2018**

- 6.1.2 Beschlusscontrolling Stadtverschönerungsmittel 2014 - 2017, Gem. Anfrage Grüne, SPD, CDU, Linke
AN/1482/2018**

- 6.1.3 Straßenreinigung und Kontrollen Ordnungsamt Umfeld LANXESSarena,
Anfrage CDU
AN/1664/2018**

- 6.1.3.1 Straßenreinigung und Kontrollen des Ordnungsamtes im Umfeld LAN-
XESSarena
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Innenstadt vom 06.12.2018, TOP 7.1
0148/2019**

- 6.1.4 Anfrage zum Verbleib der Bänke an der Ecke Moltkestraße und Neue
Maastrichter Straße, Anfrage FDP
AN/1673/2018**

- 6.1.5 Verkehrszählung Apostelstraße (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1684/2018**

- 6.1.6 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD
AN/1701/2018**

- 6.1.7 Ampelanlage Kreuzung im Bereich Im Sionstal/kleine Witschgasse/
Follerstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage B90/Grüne, SPD-
Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Die Linke
AN/1725/2018**

- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung**

- 6.2.1 Beleuchtung Klingelpützpark, Anfrage SPD
AN/0012/2019**

- 6.2.2 Versetzung Glascontainer Eierplätzchen, Anfrage Grüne
AN/0016/2019**

- 6.2.2.1 Altglassammelcontainer im Bereich "Eierplätzchen"
0317/2019**

**6.2.3 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT
AN/0027/2019**

**6.2.4 Platzgestaltung Charles-de-Gaulles-Platz, Anfrage FDP
AN/0059/2019**

6.2.5 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD

7 Mündliche Fragen an die Verwaltung

7.1 Quadrigen auf der Deutzer Freiheit

Frau Rosenstein informiert auf Nachfrage darüber, dass auf der Deutzer Freiheit neue Fahrradabstellanlagen in Form von Quadrigen aufgestellt werden. Dies entspräche dem Werbenutzungsvertrag. Herr Musto, CDU, beklagt, dass die Bezirksvertretung Innenstadt über diese baulichen Maßnahmen nicht informiert wurde.

Herr Hupke erklärt, dass die Bezirksvertretung Innenstadt sich seit langem für den Abbau der alten Quadrigen und gegen den Aufbau neuer Quadrigen einsetze. Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert daher, den Aufbau und insbesondere die Standorte neuer Werbeanlagen mit ihr vorab abzustimmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, die bereits begonnene Maßnahme auf der Deutzer Freiheit zu stoppen und kurzfristig eine Beteiligung der BV herbeizuführen.

8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9 Mitteilungen der Verwaltung

**9.1 Betreff: Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
Pilot-Beteiligungsverfahren im Bereich Verkehr: Modellvorhaben „Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ / Fußverkehrskonzept Severinsviertel
4061/2018**

**9.2 Tempo 30 auf der Dr.-Simons-Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 07.12.2017, TOP 7.1.1
3690/2018**

**9.3 Maßnahmen auf dem Von-Sandt-Platz
Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung vom 18.11.2018 - AN/1202/2018
3978/2018**

- 9.4 Verbesserung der Situation am Herz-Jesu-Heim/Oberländer Wall
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
08.11.2018, TOP 5.1.7
0028/2019**

- 9.5 Behindertenparkplatz und Radabstellanlage Metzger Straße 39
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
08.11.2018, TOP 5.1.2
4201/2018**

- 9.6 Verlängerung der Mietpreisbindungen
0126/2019**

- 9.7 Integrierte Planung Parkstadt Süd;
Ergebnis des Gesamtverfahrens Parkstadt Süd und Dokumentation
hier: Ergänzung zu der Mitteilung 1386/2018
0162/2019**

- 9.8 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete
0072/2019**

- 9.9 Sanierung des städtischen Gebäudes Blaubach 9, 50676 Köln Alt-
stadt/Süd, zur Unterbringung von Geflüchteten - Haushaltsrechtliche
Unterrichtung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haus-
haltssatzung 2018 der Stadt Köln
3072/2018**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 2 Verwaltungsvorlagen**

- 3 Mitteilungen der Verwaltung**

- 4 Bericht aus den Beiräten**

- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat**

- 4.1.1 Niederschrift
4224/2018**

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

Gez.

Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer